

Vandalismusserie an Bahnhöfen fordert Bundespolizei zur Ermittlung - Zeugen gesucht!

Bundespolizei sucht Zeugen für Vandalismus in Lollar, Fronhausen und Baunatal-Guntershausen - Details zu den beschädigten Scheiben und Schmierereien, Tatzeiten ungeklärt. Melden Sie sich bei der Bundespolizei mit Informationen. ☐☐☐☐

Verwüstungen am Bahnhof - Bundespolizei bittet um Zeugenaussagen

In den vergangenen Tagen kam es zu Vandalismusakten an verschiedenen Bahnhöfen in Hessen. Unbekannte Täter haben Scheiben zerstört, Wände beschmiert und Sachschäden verursacht. Die Bundespolizei sucht nun dringend nach Zeugen, um die Verantwortlichen zu ermitteln.

Am Bahnhof Lollar im Landkreis Gießen wurden drei Scheiben des Warteunterstandes mutwillig beschädigt. Mit Schottersteinen beworfen, wiesen die Glaselemente große Risse auf, die einen Austausch erfordern. Der entstandene Schaden beläuft sich auf etwa 1000 Euro.

Ein ähnliches Szenario ereignete sich im Bahnhof Fronhausen im Kreis Marburg – Biedenkopf, wo das Display eines Fahrausweisautomaten zerstört wurde. Der Sachschaden hier wird auf etwa 300 Euro geschätzt.

Des Weiteren wurden die Wände der Bahnunterführung im Bahnhof Baunatal-Guntershausen im Landkreis Kassel von

Unbekannten beschmiert. Eine Fläche von etwa fünf Quadratmetern wurde verunreinigt, wodurch ein Schaden von rund 600 Euro entstand.

Die genauen Tatzeiten müssen noch ermittelt werden, da die Beschädigungen von Bahnmitarbeitern entdeckt und der Bundespolizei gemeldet wurden. Die Bundespolizeiinspektion Kassel hat die Ermittlungen aufgenommen und Strafverfahren eingeleitet. Zeugen, die sachdienliche Hinweise zu den Vorfällen oder anderen Vandalismustaten im Bereich der Deutschen Bahn AG geben können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0561 81616-0 oder über die Website www.bundespolizei.de zu melden.

Es ist wichtig, dass solche Taten nicht geduldet werden und die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden. Die Zusammenarbeit der Bevölkerung mit der Polizei ist entscheidend, um solche Vorfälle aufzuklären und zukünftig zu verhindern.

Die Bundespolizei bittet daher um Unterstützung aus der Bevölkerung, damit die Täter identifiziert und zur Verantwortung gezogen werden können.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de